



Sammlung Theaterzettel

König Ottokar´s Glück und Ende

Grillparzer, Franz

1891-01-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 18. Januar 1891.

In neuer Einstudierung:

31. Vorstellung im Abonnement B.

König Ottokar's Glück und Ende.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.
(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant.)

Personen:

Prinzeß Ottokar, König von Böhmen	Herr Baffermann.	Der alte Merenberg)	Herr Hildebrandt.
Margarethe von Oesterreich, Wittve		Seyfried Merenberg) steierische Ritter	Herr Sturz.
Heinrichs von Hohenstaufen, seine		Herbott von Füllenstein	Herr Tiesch.
Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.	Der Bürgermeister von Prag	Herr Strubel.
Beneš von Diebitz,	Herr Bauer.	Ein kaiserlicher Herold	Herr Moser.
Milota	Herr Worms.	Elisabeth, Margarethens Kammerfrau	Frau Jacobi.
Zawisch,	Herr Schreiner.	Ein Kammerfräulein Kunigundens	Fräul. De Lant. I.
Bertha, Beneš's Tochter	Fräul. Elling.	Ein Abgesandter	Herr Lösch.
Braun von Olmütz, des Königs Kanzler	Herr Eichrodt.	Ottokar von Horned	Herr Jacobi.
Bela, König von Ungarn	Herr Livermann.	Ein Kärthner	Herr Starke. I.
Kunigunde von Massovien, seine Enkelin	Frau Fähring.	Ein Hauptmann	Herr Deckert.
Rudolf von Habsburg	Herr Neumann.	Ein Schweizerjoldat	Herr Grahl.
Abrecht,	Fräul. Becker.	Erster Bürger	Herr Kumpf.
Rudolf, } seine Söhne	Fräul. De Lant II.	Zweiter Bürger	Herr Eckert.
Friedrich Zollern, Burggraf von Nürnberg	Herr Waslawid.	Eine Frau	Frau Ehrenberg.
Heinrich von Lichtenstein, österreichischer	Herr Mittelhauer.	Ein Diener Ottokars	Herr Langhammer.
Verthold Schent von Emerberg) Ritter.	Herr George.	Ein Bote	Herr Peters.

Abgeordnete der deutschen Wahlversammlung. Böhmiſche, öſterreichiſche, ſteieriſche, kärthneriſche Landesherren und Kriegsleute.

Krank: Herr Auer, Herr Kollert. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

Hohe Eintritts-Preise:

Sperrſitze in der Reſerveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reſerveloge zweiten Rangs hinterer Raum	Platz 2.— per Platz
Sperrſitze i. d. Reſerveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe M. 5.50 " "	Reſerveloge dritten Rangs	" 1.50 " "
Sperrſitze i. d. Reſerveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrſitze in dem Parquet und Reſerveloge 2. Rangs " 3.50 " "	Gallerie	" —.50 " "
Sperrſitze in der Reſerveloge 3. Rangs " 2.50 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3.50 " "
Sperrſitze in dem Parquet " 3.50 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.50 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.50 " "
Parterre " 2.— " "	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.50 " "

Die Tageskaſſe (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) iſt geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskaſſe, beim Portier und am Kioſk.

Stehplätze im Parquet werden erſt 5 Minuten vor Beginn der Vorſtellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Reſervierungen an: die Zahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung ſämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, weſtliche Hauptſtraße Nr. 96.

Die Freibillets ſind für heute aufgehoben.

Kaſſeneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbeſucher werden darauf aufmerkſam gemacht, daß ſich der Abgang der auf die Beendigung der Vorſtellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglih nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 19. Januar 1891. 32. Vorſtellung im Abonnement A.

Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten. Text von H. Wittmann und J. Bauer. Muſik von Carl Millöcker.

Anfang 7 Uhr.